

Vereinfachte Spielregeln im Badminton

1. Spielbeginn

Der erste Aufschlag wird per Münze oder Shuttle aufwerfen (Korken zeigt Gewinnerseite an) ausgelost.

2. Zählen der Punkte beim Spiel

Nur die **aufschlagende** Partei kann Punkte erzielen. Macht die aufschlagende Partei einen Fehler, wechselt das Aufschlagsrecht zur Gegnerpartei **ohne** Resultatänderung. Ein Satz wird im Herreneinzel und in den Doppeldisziplinen auf **15 Punkte** gespielt. Wenn der Spielstand "**14 beide**" lautet, ist es derjenigen Seite, die zuerst 14 Punkte erreicht, freigestellt, den Satz auf 3 Punkte (auf 17) zu "setzen". Die Seite, die zuerst 17 Punkte erreicht hat, gewinnt den Satz. Im Dameneinzel wird auf **11 Punkte** gespielt. Wenn das Ergebnis "**10 beide**" lautet, hat diejenige Seite, die zuerst 10 Punkte erzielte, das Recht das Spiel auf 3 Punkte zu setzen.

Falls nicht anders vereinbart, tragen die Gegner **2 Gewinnsätze** aus (also höchstens 3 Sätze). Nach jedem Satz wechseln die Spieler die Seite, im Entscheidungssatz ebenfalls, wenn der Führende 8 Punkte (Damen 6 Punkte) erreicht hat.

3. Aufschlag

3.1 Einzel: Die Spieler geben und empfangen den Aufschlag in ihrem **rechten Aufschlagfeld**, wenn die Punktzahl des Aufschlagenden **0 oder gerade** ist. Hingegen stehen sie **links**, wenn die Punktzahl des Aufschlagenden **ungerade** ist. Beide Spieler haben ihre Aufschlagfelder nach jedem Punkt zu wechseln. Im Einzel, wie auch im Doppel, wird beim Zählen immer die Punktzahl des Aufschlagenden zuerst genannt.

3.2. Doppel: In den Doppeldisziplinen erhält **jeder** Spieler einer Seite das Aufschlagrecht (ausser beim Satzbeginn, wo nur der im rechten Aufschlagfeld stehende Spieler das Aufschlagrecht besitzt).

4. Fehler:

Es gilt als Fehler:

- Wenn der Federball beim Aufschlagen über der Taillenhöhe des Aufschlägers getroffen wird.
- Wenn beim Aufschlag der Federball nicht ins diagonal gegenüberliegende Aufschlagfeld gelangt.
- Wenn die Füße des Aufschlägers nicht im Aufschlagfeld stehen, von welchem der Aufschlag zu erfolgen hat; Linien dürfen nicht berührt werden.
- Wenn der Federball beim Aufschlag oder während des Spiels ausserhalb der Spielbegrenzung zu Boden fällt, durch unter oder ins Netz, geschlagen wird. Körper oder die Kleidung berührt. Die Begrenzungslinie gehört zum Spielfeld.
- Wenn der Federball zurückgeschlagen wird, bevor er das Netz überquert hat.
- Wenn ein Spieler das Netz mit dem Schläger, dem Körper oder der Bekleidung berührt, bevor der Ball am Boden ist.
- Wenn im Doppel ein Spieler oder Partner hintereinander den Ball berührt.
- Wenn der Aufschläger bis zum erfolgten Aufschlag nicht mit irgendeinem Teil beider Füße den Boden berührt.

5. Kein Fehler:

- Der Aufschlag ist gültig, wenn der Federball das Netz berührt und korrekt ins gegnerische Aufschlagfeld fällt.
- Ein Schlag ist gültig, wenn der Federball während des Ballwechsels das Netz berührt und darüber hinweggelangt.

6. Anmerkung:

Im Badminton wird weitgehend ohne Schiedsrichter gespielt (auch an Turnieren und in der Meisterschaft). Schüler sollen dazugeführt werden, die Aussagen des Gegners (z.B. " in " oder " out " zu akzeptieren. Bei Uneinigkeit soll um den betreffenden Punkt eine Wiederholung gegeben werden. Turnhalle haben in der Regel eine Höhe von 5,5 – 7 m. Aufschläge, welche die Decke oder herabhängende Geräte berührt, sollen wiederholt werden. Während des Spiels ist die Deckenberührung als Fehler, die Berührung der Geräte als Wiederholung zu werten. Die Netzhöhe beträgt 1.55m.